



Reformierte  
Kirchgemeinde

**Reformiertes Pfarramt**  
Pfrn. Christine Straberg  
Pfr. Thorsten Bunz

Tel.: 056 441 16 52

Kirchbözberg 87  
5224 Unterbözberg

**Kirchenpflege**  
Vizepräsident  
Arthur Keller

Tel.: 056 441 45 02

Fax: 056 441 15 52  
E-Mail: info@refkbm.ch

Internet: [www.refkbm.ch](http://www.refkbm.ch)

## Monatsspruch September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. *Jeremia 31,3*

## Gottesdienste September

### 7. September

**9.30 Kirche Bözberg**

**Gottesdienst mit Wieder-Einweihung der Orgel**

Pfrn. Christine Straberg und  
Pfr. Thorsten Bunz

Orgel: Thomas Sutter

anschliessend Wieder-Eröffnungs-Apero  
im renovierten Kirchgemeindehaus

### 14. September

**18.00 Kirche Bözberg**

**Gottesdienst (Kanzeltausch)**

Pfrn. Sonja Glasbrenner, Rein  
Orgel: Gabi Reusser

### 21. September

**10.15 Kirche Bözberg**

**Erntedank-Gottesdienst  
mit Abendmahl**

Pfrn. Christine Straberg und  
Pfr. Thorsten Bunz

Orgel: Lydia Meier

### 28. September

**9.30 Kirche Mönthal**

**Gottesdienst (Kanzeltausch)**

Pfr. Matthias Schüürmann,  
Umiken

Orgel: Susanna Kuhn

## Orgel und Kirchgemeindehaus

### Wieder-Einweihung – 7. Sept.

Erleben Sie die Metzler-Orgel in der Kirche Bözberg nach der Total-Revision ... und besichtigen Sie das Kirchgemeindehaus nach der umfassenden Renovation!

**9.30 Uhr, Kirche Bözberg**

**10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**

## PH – Termine

### PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

alle Termine auf [www.refkbm.ch/ph](http://www.refkbm.ch/ph)

## Seniorenachmittag – 11. Sept.

Neuer Termin: statt, wie ursprünglich einmal angekündigt, findet der Seniorennachmittag eine Woche früher statt, nämlich am **Donnerstag, 11. September**.

An diesem Nachmittag erleben wir die Senioren-Volkstanzgruppe mit schönen Tänzen. Ausserdem werden wir einige Bilder von der Seniorenreise in die Emmentaler Schaukäserei sehen.

Für das leibliche Wohl ist wiederum gesorgt.

**14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

## Männertreff – 12. Sept.

Für Männer jeden Alters, jeder Konfession, jeder Herkunft. Für Männer, die Gemeinschaft suchen und Freundschaften fördern wollen. Für Männer, denen der Glaube an Gott nicht egal ist. Für Männer auf der Suche nach ... ?

An diesem Abend berichtet uns Fritz Schori, Unterbözberg, von seiner Tätigkeit als Friedensrichter.

**20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

## Bibelgespräch – 16. Sept.

Am **16. September** ist wieder ein Bibelgespräch. Wir lesen gemeinsam Abschnitte aus dem Lukas-Evangelium und tauschen unsere Gedanken aus.

**20.00 Uhr, Pfarrhaus**

## Fiire mit de Chliine – 20. Sept.

Ein Krabbelgottesdienst für Kleinkinder von 0 bis 5 mit Angehörigen ... und anschliessend gibt's wie immer ein feines Zvieri.

**16.00 Uhr, Kirche Bözberg**

## Erntedankfest – 21. Sept.

Am Eidg. Dank- Buss- und Betttag

feiern wir einen

**Dankgottes-**

**dienst.** Zu die-

sem Gottesdienst

sind ausdrücklich

alle Helferinnen

und Helfer einge-

laden, die beim Museums-Anlass tat-

künftig mitgeholfen haben.

**10.15 Uhr, Kirche Bözberg**



## Fahrdienst

Immer wieder kommt es vor, dass wir nach einem besonderen Gottesdienst oder einer Veranstaltung davon hören, dass jemand gern gekommen wäre, aber leider nicht gut zu Fuss ist.

Bitte nutzen Sie doch unser Angebot, Sie zum Gottesdienst oder zu anderen Anlässen daheim abzuholen! Nehmen Sie ungeniert das Telefon zur Hand und rufen Sie im Pfarramt an!

## Sonntagsschul-Zeltweekend

Im Juni stand wieder das traditionelle Sonntagsschul-Zeltweekend an. Da aber das Wetter so unfreundlich war, entschieden wir uns, mit den Kindern ohne Zelt und Übernachtung zur Waldhütte zu gehen. Das Sonntagsschulbräteln mit der Familie konnten wir so dennoch durchführen.

Bei der Waldhütte hatte die Männerriege für die Euro ein Festzelt aufgestellt, das wir benutzen durften.

Gleich nachdem die Kinder von ihren Eltern zur Hütte gebracht wurden,



Bräteln beim Sonntagsschul-Zeltweekend

verschwanden alle zum Spiel im Wald.

Sandro Dethomas machte uns ein Feuer bei der Grillstelle, Rita Wülser zauberte den Kindern Teig um die selbst geschnitzten Stöcke und dann wurde Schlangensbrot gebrätelt. „Ist meines schon durch?“ „Oh meines ist unten ja ganz schwarz!“; „Mh schmeckt das gut!“; „Hat es noch mehr?“

Dann konnte jedes Kind noch eine Wurst bräteln und mit verschiedenem Gemüse in Dipp, Sauce und mit Kartoffeln im Feuer gebraten ein wahres Festessen einnehmen.

Nach dem Essen sangen wir noch viele schöne Lieder und bevor die Eltern um 20.30 Uhr ihre Kinder abholen kamen, sangen die Gallenkircher und Linner Schüler noch sehr schön die National-Hymne vor. Und so ging die Zeit leider sehr schnell vorbei.

Am Sonntag war das traditionelle Familienbräteln angesagt. Es kamen wieder sehr viele. Mit Bräteln und Zusammensitzen verbrachten wir einen gemütlichen, schönen Tag.

Herzlichen Dank noch an die Kuchenspenderinnen, wir hatten nämlich wieder ein riesiges Buffet!

Marco De Stefani wurde noch mit einem Zentrums-Gutschein von der Sonntagsschule verabschiedet.

Wir Sonntagsschulleiterinnen hoffen, dass es allen gefallen hat, so wie uns auch. Denn uns hat es wieder riesig Spass gemacht mit den Kindern.

Also bis nächstes Jahr, dann hoffentlich bei schönem Wetter, Barbara, Tanja, Rita und Irene

## PH-Elternabend

Erstmals haben wir zu einem gemeinsamen Elternabend für alle neuen PH-Gruppen eingeladen. Die Eltern konnten sich so an einem Abend über die Gruppeneinteilungen und –Inhalte informieren. Wer es nicht zum Elternabend geschafft hat, aber dennoch an Informationen interessiert ist, darf gerne bei den Katechetinnen Susanne Frauchiger und Eva Büchli oder beim Pfarramt nachfragen!

Infos zu den PH-Angeboten finden Sie auch auf unserer Internetseite: [www.refkbm.ch/ph](http://www.refkbm.ch/ph).

An dieser Stelle möchten wir gern allen Leserinnen und Lesern unserer Gemeindeseite einen Text weitergeben, den Pfrn. Christine Straberg zur Einstimmung beim Elternabend vor-

gelesen hat. Er stammt aus einem Buch mit 52 Segensworten ‚Für das erste Jahr mit Kind‘:

*Zu Psalm 127,3: Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn.*

*Kinder sind manchmal eine sehr anstrengende Gabe. Ihr beiden auch. Was könnt Ihr uns nerven und auf Trapp halten! Und: Wieso eigentlich eine Gabe des Herrn? Sind nicht viele Kinder eher durch Zufall entstanden, manche durch eine Art ‚Betriebsunfall‘? Was heisst da ‚Gabe des Herrn‘?*

*Doch am Anfang dieses Psalmverses steht ein merk-würdiges ‚Siehe!‘. Die Bibel verwendet es oft, wenn unser sprichwörtlich erster Blick zu kurz greift, sie uns also auf etwas aufmerksam machen will: Schau doch noch einmal genau hin!*

*Auf den zweiten Blick können wir erkennen: Kinder sind eine Gabe des Herrn! Wenn ich Euch zwei spielend, vergnügt, jubelnd, lachend sehe, wenn Ihr Euch an mich drückt, vertrauensvoll, erwartungsvoll, zärtlich und schmusebedürftig und hilfsbedürftig dazu – welch ein Geschenk seid Ihr für uns! Umso kostbarer, je mehr ich Euch bewusst wahrnehme, mich auf Euch einlasse.*

*Als ich jung war, fehlte mir dieser zweite Blick (‚Siehe!‘) oft. Heute, da ich älter bin, wird er mir immer deutlicher eröffnet, Gott sei Dank. Es ist ein grosses, unverdientes Glück, Euch beide Kinder zu haben.*

*Ohne Dich, Miriam, ohne Dich, Johannes, könnte ich mir mein Leben gar nicht mehr vorstellen. Ihr seid eine Gabe des Herrn.*

Der Autor dieser Zeilen, Werner Ritter, ist Professor für Evangelische Theologie an der Universität Bayreuth.

## aus dem Kirchengemeindeleben

wir freuen uns mit den Familien von **Jana Céline Kummer**, Tochter von Martina und Matthias Kummer-Borner, Oberer Rebhügel 402, Unterbözberg.

Der Taufspruch für Jana steht bei Markus 9,23:

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.*

## auf ein letztes Wort...

Während ich die Gemeindeseite ‚reformiert‘ fertig stelle, laufen die Olympischen Spiele in China auf

Hochtouren. Allen Boykott-Aufrufen zum Trotz finden diese Spiele statt. Und ob man will oder nicht, man kann ihnen kaum aus dem Wege gehen: Die Zeitungen berichten über die letzten Wettkämpfe, das Radio meldet aktuelle Medaillen-Gewinne und nicht nur früh am Morgen kann man im Fernsehen den Einsatz der Sportlerinnen und Sportler verfolgen, sondern auch bis am späten Abend werden die Höhepunkte des Wettkampftages berichtet.

Während Sie diese Gemeindeseite lesen, wird vermutlich nicht mehr von den sportlichen Leistungen aus China berichtet. Wenn man jetzt wissen will, wer heute am höchsten gesprungen oder am weitesten gelaufen ist, muss man schon genau recherchieren und im Internet suchen. Ich bin zwar kein Hellseher, aber ich vermute aus Erfahrung der letzten Olympischen Spiele, dass jetzt tatsächlich der Boykott eingesetzt hat. Jetzt wird nicht mehr berichtet.

Worüber und wovon? ... Na, von den Olympischen Spielen in China, die jetzt, im September laufen: die Paralympics!

Jetzt kämpfen 4'000 Athleten aus 144 Nationen in 20 Sportarten und 472 Disziplinen um 472 Goldmedaillen. Unterstützt werden sie dabei von 2'000 Offiziellen und 30'000 freiwilligen Helfern.

Natürlich sind auch bei den Paralympics Medienschaffende vor Ort, um von den Sportanlässen zu berichten. Aber wie die Erfahrung zeigt, finden diese Spiele keine annähernd so grosse Medienbeachtung wie die Spiele im August. Wo behinderte Menschen am Werk sind, schauen wir gern weg. Aus Scham, aus Unbehagen, aus falsch verstandener Höflichkeit ... warum auch immer. Hier wird eine Leistung boykottiert, die doch erbracht wird.

Vielleicht suchen Sie einmal nach Informationen über die Paralympics? Vielleicht ist dies einmal ein Anlass, die Leistung derer wahrzunehmen, die wir so leicht aus unserer Wahrnehmung aussparen.

Die Bibel berichtet uns darüber, wie Jesus gerade zu den Menschen gegangen ist, die von der Gesellschaft gemieden wurden. Hoffen wir, dass wir selbst nicht einmal zu denen gehören müssen, die von anderen gemieden werden!

*Ihr Thorsten Bunz*